

Niederschrift

Gremium	Sitzung - OR-P/027(IV)/06			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
OR Pechau	Donnerstag, 16.11.2006	Gemeindesaal, Breite Str. 18	19:00Uhr	21:00Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Begrüßung
- 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3 Bestätigung der Tagesordnung und des Protokolls der letzten Sitzung
- 4 Anfragen
- 5 Beratungsgegenstände des Ortschaftsrates
 - 5.1 Information zur letzten Stadtratssitzung
 - 5.2 Stand der Bauarbeiten (Ortsentwässerung, Grabensystem)
 - 5.3 Ergebnisse Deichschau

- 5.4 Planung Straßenausbau
- 5.5 Ortschaftsratssitzungstermine 2007
- 6 Bürgerfragestunde
- 7 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Ortsbürgermeister Prof. Dr. Adolf Lingener

Mitglieder des Gremiums

Ortschaftsrat Michael Dömeland

Ortschaftsrat Carsten Kriegenburg

Ortschaftsrat Dr. Gerd Petzoldt

Ortschaftsrat Ingolf Schulz

Ortschaftsrätin Sabine Wanitschka

Geschäftsführung

Herr Gerald Schneckenhaus

Herr Marx Beigeordneter

Herr Vogel Muting GmbH

Herr Weingärtner Muting GmbH

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung

Der Ortsbürgermeister Prof. Adolf Lingener begrüßte die Ortschaftsräte, die Gäste Herrn Marx, Herrn Vogel und Herrn Weingärtner vom Ingenieurbüro Muting und die anwesenden Bürger. Herr Marx erhielt die Möglichkeit zum Ortschaftsrat Pechau und den Pechauer Bürgern zu sprechen.

Herr Marx bot in seinen Ausführungen dem Ortschaftsrat und den Bürgern an, zu anstehenden Problemen, die seinen Arbeitsbereich betreffen, unbürokratisch auf kurzem Wege zur Verfügung zu stehen.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Prof. Lingener stellte die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates fest. Es waren alle 6 Ortschaftsräte anwesend. Damit war die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates gegeben.

3. Bestätigung der Tagesordnung und des Protokolls der letzten Sitzung

Die Tagesordnung wurde auf Antrag von Prof. Lingener so geändert, dass der TOP 5.4 zuerst behandelt wird.

Die so geänderte Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt.

Im Protokoll der letzten Sitzung wurde durch Hinweis von Prof. Lingener der falsche Termin (8.12.2006) der gemeinsamen Sitzung der Ortschaftsräte Pechau und Randau/Calenberge auf den 14.12.2006 geändert.

Das so geänderte Protokoll der letzten Sitzung wurde durch den Ortschaftsrat einstimmig bestätigt.

4. Anfragen

Keine Anfragen

5. Beratungsgegenstände des Ortschaftsrates

5.1. Information zur letzten Stadtratssitzung

Prof. Lingener berichtete von der letzten Stadtratssitzung.

1. neue Verwaltungskostensatzung mit höheren Gebühren
2. Besteuerungsgrundlagen für Spielautomaten
3. Disput über Unregelmäßigkeiten zur 1200 Jahrfeier

5.2. Stand der Bauarbeiten (Ortsentwässerung, Grabensystem)

Prof. Lingener berichtete vom Stand der Arbeiten.

Der Regenwasserablaufgraben im Nordabschnitt der Hauptstraße wird durch das Verlegen von neuen, bewehrten Sohlplatten nächste Woche fertig gestellt.

Die Straße „Zur Mühle“ wird nach Forderung des Tiefbauamtes gänzlich mit Bitumen hergestellt. Dazu gibt es eine finanzielle Beteiligung des Tiefbauamtes. Das Gesamtprojekt Dorfentwässerung soll bis 2.12.2006 abgeschlossen werden.

Das Grabensystem zur Verbindung der Kolke zur Verbesserung des Biotopverbunds (Ausgleichsmaßnahme des Projektes) ist in Arbeit. (entspricht dem Planungstermin) Das Gesamtprojekt Grabensystem einschließlich die beiden Durchlässe „Am See“ und „Klusdammradweg“ soll bis zum 15.12.2006 abgeschlossen sein.

Die Bauberatungen zu beiden Baumaßnahmen liefen bisher sehr konstruktiv ab.

Dr. Petzoldt: Gibt es eine Aussage zum Bau des Sieles Zipkeleben?

Herr Vogel: Die nochmals überarbeitete Planung für das Siele soll bis Weihnachten abgeschlossen sein. Die Ausschreibungsphase erfolgt Anfang nächsten Jahres, so dass der Ausbau auch im nächsten Jahr erfolgen kann.

Herr Schlegel: Der Radweg auf dem Klusdamm Richtung Magdeburg ist durch die Bauarbeiten in Mitleidenschaft gezogen wurden. Ist eine Erneuerung des Weges geplant?

Prof. Lingener: Es gibt keine Planung zum Ausbau des Weges. Die Baufirma wird eine Reinigung des Weges vornehmen. Die Schäden am Radweg waren schon vor Beginn der Bauarbeiten vorhanden.

Herr Kriegenburg: Der Weg wird stark frequentiert, deshalb ist eine Erneuerung des Weges sehr wichtig.

Herr Dömeland: Es sollte versucht werden über den ländlichen Wegebau eine Erneuerung des Weges zu realisieren.

Herr Marx nahm diese Anregung zur Prüfung in seinem Dezernat mit.

Prof. Lingener informierte in diesem Zusammenhang, dass der geplante Hochwasserschutzweg in der Kreuzhorst (gerader Gang und Kastanienallee) durch die Ministerin Wernicke abgelehnt wurde.

Herr Reimann erkundigte sich, ob im Bereich Mittelteich für die dort gefällten Bäume Ersatzpflanzungen vorgenommen werden.

Prof. Lingener: Nein.

5.3. Ergebnisse Deichschau

Prof. Lingener berichtete von der letzten Deichschau im Bereich Pechau. Die Aufschüttungen im Bereich des Grundstücks Selkow wurden genehmigt. Der durch die Baufirma beschädigte Deich am Karpfenteich wird in Abstimmung mit dem LHW durch den Verursacher instandgesetzt. Zur künftigen schadensfreien Befahrung des „Alten Dorfes“ und des Brandschen Kolkes wurde ein Weg am Rande des Karpfenteiches aufgeschüttet. Der vom LHW in der Nähe des Brandtschen Kolks unmittelbar am Deich entdeckte Brunnen wurde provisorisch gesichert und wird verfüllt. Herr Günther vom LHW hat angekündigt, dass das Pechauer Siel saniert werden soll.

Herr Dömeland informierte über die letzte Grabenschau in Pechau. Besonders im nördlichen Bereich unserer Gemarkung wurden jahrelang vernachlässigte Grabenabschnitte gut instandgesetzt und gepflegt. Probleme traten in unserer Gemarkung nicht auf. Probleme waren hauptsächlich im Bereich Prester aufgetreten.

5.4. Planung Straßenausbau

Prof. Lingener informierte über den Stand der Arbeiten am Straßenentwässerungssystem in Vorbereitung der 2007 geplanten Straßenbauarbeiten. Er erläuterte die Korrekturen in der Planung des Straßenausbaus Hauptstraße/Breite Straße (Busstrecke), die durch den Ortschaftsrat angeregt wurden.

Die durch das Ingenieurbüro Muting überarbeitete Planung zum Straßenausbau lag den Ortschaftsräten im Vorfeld der Sitzung vor. Folgende Anregungen und Fragen wurden durch die Ortschaftsräte angebracht und vom Ingenieurbüro Muting und Herrn Marx vom Baudezernat der Stadtverwaltung beantwortet:

Herr Kriegenburg: Warum werden bei der Fällung von 9 Bäumen in der Hauptstraße nur 6 wieder angepflanzt? Es würde die Möglichkeit bestehen, wieder 9 Bäume zu pflanzen, wenn die Gehwegfläche im Bereich der zu pflanzenden Bäume auf 1,20 m verringert wird.

Herr Marx erteilte spontan die dazu erforderliche Ausnahmegenehmigung. Die Stellen, an denen weitere Bäume gepflanzt werden, wurden festgelegt.

Herr Kriegenburg: Im südlichen Abschnitt der Hauptstraße sollte auf Hochborde verzichtet werden, um dem historischen Zustand zu entsprechen.

Herr Vogel und Herr Weingärtner erläuterten die Notwendigkeit der Hochborde anhand von folgenden Punkten:

1. Baumschutz
2. Nutzung der Gosse zur Regenwasserabführung zum Verdunstungsgraben
3. Bordrichtlinie der Landeshauptstadt Magdeburg

Herr Kriegenburg: Wie tief ist die Versickerungsmulde in der Hauptstraße vor dem Grundstück Nr. 17 und kann die Mulde verkleinert werden und die Wegführung des Gehweges begradigt werden?

Herr Weingärtner: Die Versickerungsmulde wird eine maximale Tiefe von 30 cm haben.

Herr Weingärtner: Die entstandene Ecke im Bereich zwischen Mulde und Gehweg kann begradigt werden. Die Verkleinerung der Versickerungsmulde ist nicht möglich, da für Starkregen eine bestimmte Wasserauffangmenge vorgehalten werden muß.

Herr Kriegenburg: Warum kann die durchgängige Pflasterung der Grundstückszufahrten nicht realisiert werden, wie sie vom Ortschaftsrat bereits in den ersten Entwürfen gefordert wurde und auch in der Straße „Am See“ realisiert ist?

Herr Vogel: Das ist eine Forderung des Amtes 66, die mit dem durchgängigen Fußweg den Vorrang der Fußgänger unterstreicht.

Der Ortschaftsrat sprach sich erneut einstimmig für eine durchgängige Pflasterung der Grundstückszufahrten mit dem beim Straßenaufriß anfallenden Natursteinpflaster aus, da die bereits vorhandenen Grundstückszufahrten durchgängig ausgeführt wurden und der dörfliche Charakter damit gewahrt wird.

Herr Marx und Herr Vogel stimmten dieser Forderung des Ortschaftsrates zu.

Herr Kriegenburg: Die Gehwegerneuerung für die Eingänge des Wohnblocks 6a-f (Breite Straße) ist nicht erforderlich. Die Anwohner haben Vorgärten im Zubehörsbereich, die durch die Anwohner gepflegt und unterhalten werden.

Können die Verdunstungsgräben in der Breiten Straße nicht höher gelegt werden?

Herr Weingärtner: Die Gräben sind Abflußgräben. Eine Erhöhung ist nicht möglich, da bei den Überfahrten eine Mindestüberdeckung der darin befindlichen Rohre eingehalten werden muß.

Herr Dömeland: Im östlichen Teil der Breiten Straße fehlt noch eine Grundstückszufahrt. Stimmt es, dass die Masten der Elektroleitung in der Breiten Straße rückgebaut werden?

Herr Weingärtner: Die Entfernung der Masten ist in Planung. Eine definitive Zusage des Stromanbieters gibt es noch nicht.

Herr Dömeland: Die befestigten Flächen vor den Grundstücken 17 und 19 sollen wie geplant erhalten bleiben (Gewerbe). Besteht die Möglichkeit die Buswendeschleife mit Bitumen zu versehen?

Herr Weingärtner: Die Buswendeschleife wurde erst vor kurzem neu gebaut, und war nicht Gegenstand der Planung.

Der Ortsbürgermeister läßt Anfragen der Bürger zum Tagesordnungspunkt zu.

Herr Schlegel: Ist die Fahrbahndecke für die Hauptstraße und der Breiten Straße geklärt?

Dr. Petzoldt: Die Straßen sollen mit einer Schwarzdecke versehen werden.

Dr. D. Beyme: Was für Bäume sollen nachgepflanzt werden?

Prof. Lingener: Linden.

Dr. D. Beyme: Sind Parkflächen in der Hauptstraße vorgesehen?

Prof. Lingener: Parktaschen sind nicht vorgesehen, da die Straße jetzt eine Breite von 6 Metern aufweist. Es ist nicht vorgesehen ein Parkverbot einzurichten.

Dr. D. Beyme: Könnten Parktaschen dort erstellt werden, wo Bäume nicht ersetzt werden?

Herr Vogel: Die Tiefe der Parktaschen würden nicht ausreichen.

Dr. D. Beyme: Welche Mehr oder Minderkosten verursachen die in der Planung vorgenommenen Änderungen?

Herr Weingärtner: Die Änderungen in der Hauptstraße haben eine Verteuerung von 623T Euro auf 690T Euro zur Folge. Gründe ist die breitere Straße von 6 Metern und der eventuell zusätzliche Einbau von Wurzelbrücken zum Erhalt der vorhandenen Bäume.

Herr Kriegenburg: Die Einstufung der Hauptstraße als Anliegerstraße entspricht nicht dem starken Verkehrsaufkommen (u.a. 56 Busdurchfahrten pro Tag). Die Einstufung in eine Durchgangsstraße würde die Kosten für die Anlieger wesentlich verringern.

Herr Marx sagte dem Ortschaftsrat eine Prüfung und Antwort zum Straßenstatus der Hauptstraße zu.

Dr. D. Beyme wies darauf hin dass durch die Teilung seines Grundstücks zwei Flurstücke entstanden sind für die zweimal die maximale Höhe der Straßenausbaukosten bezahlt werden muß, obwohl es sich nur um eine Wohneinheit handelt.

Herr Schröder erkundigte sich in wie weit die Gefahr für sein Gebäude in der Breiten Straße 19 besteht, dass Wasserschäden durch die Entwässerungsgräben auftreten können.

Herr Weingärtner, Herr Vogel: Die Gräben sind so konzipiert, dass das Wasser schnell abläuft und kaum eine Versickerung auftritt. Im Gegensatz zum jetzigen Zustand wird kein Wasser in den Gräben stehen bleiben.

Herr Weingärtner: Liegen im nördlichen Fußweg der Breiten Straße alte Schächte und Leitungen von den Grundstücken?

Dr. Petzoldt: Wenn solche Schächte oder Leitungen vorgefunden werden, können sie rückgebaut werden.

Herr Dömeland: Werden die heute angezeigten Änderungen des Planes noch eingearbeitet?

Herr Weingärtner: Der Plan wird nochmals überarbeitet und dem Ortschaftsrat vorgelegt.

Der Ortschaftsrat stimmte dem vorliegenden Plan unter Berücksichtigung der vorgebrachten Änderungen einstimmig zu.

Nach Vorlage der überarbeiteten Genehmigungsplanung wird dazu ein abschließender Beschluss gefaßt.

Prof. Lingener bedankte sich zum Abschluss dieses Tagesordnungspunktes für die konstruktive Mitarbeit und Diskussion und stellte fest, dass die mehr als anderthalbjährige Diskussion schließlich zu einem guten und von allen Beteiligten akzeptierten Ergebnis geführt hat.

5.5. Ortschaftsratssitzungstermine 2007

Die Sitzungen finden an jedem 3. Donnerstag im Monat jeweils 19 Uhr statt. Abweichungen sind durch Feiertage bedingt.

18.01.

15.02.

15.03.

19.04.

10.05.

21.06.

16.08.

20.09.

18.10.

15.11.

14.12.

6. Bürgerfragestunde

Keine Anfragen

7. Verschiedenes

Prof. Lingener berichtete von der Aktion des Radiosenders mdr 1 „Mücke finden“. Da „Mücke“ in Pechau gefunden wurde, erhielten wir eine Spende von 1000 Euro für die Kita Pechau. Ein entsprechender Scheck der Stadtparkasse wurde am 1.11.2006 übergeben. Weiterhin informierte

er über die Besetzung des Historischen Hofes mit 2 Arbeitskräften der AQB bis Ende Dezember, eventuell länger.

Zum Stand der Reparaturarbeiten der Ehlebrücke im Umflutkanal in Pechau berichtete Prof. Lingener, dass ein statisches Gutachten erstellt wurde. Eine Entscheidung über einzuleitende Maßnahmen wurde noch nicht getroffen. Informationen zur Sachlage wurde an Herrn Scharf herangetragen, der wiederum Kontakt zu Minister Dähre hergestellt hat, um die Problematik zu lösen.

Herr Dömeland: Der offizielle Versuch das Problem zu lösen, läuft darauf hinaus die Brücke zu sperren.

Herr Marx gab den Hinweis sich in der Angelegenheit mit Herr Balzer in Verbindung zu setzen.

Der Ortsbürgermeister wies nochmals darauf hin, dass die gemeinsame Ortschaftsratssitzung mit Randau/Calenberge am 14.12.2006 um 19 Uhr im Luisenthal stattfindet. Weiterhin berichtete er über die noch vorhandenen Mittel im Fonds des Ortsbürgermeisters und machte einen Vorschlag zu dessen Verwendung.

Von noch vorhandenen ca. 450 Euro sollen 150 Euro für die Seniorenweihnachtsfeier, 100 Euro für den Sportverein Pechau und 150 Euro für eine Abschlußveranstaltung mit den Baufirmen.

Frau Wanitschka schlug vor einen Basketballkorb für die Jugendlichen des Dorfes zu kaufen.

Dr. Petzoldt und Herr Kriegenburg stellen den Jugendlichen einen Basketballkorb auf dem Gelände des Sportvereins zur Verfügung.

Herr Schneckenhaus schlug vor, in der nächsten Ausgabe des Kreuzhorstkuriers nochmals die Bürger über ihre Pflichten zur Straßenreinigung und Winterdienst zu informieren.

Prof. Lingener schloss die Sitzung um 21 Uhr.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Prof. Dr. Adolf Lingener
Vorsitzende/r

Gerald Schneckenhaus
Schriftführer/in